TechTalk
Wie geht es meiner Schaltanlage?
| Seite 1

Maschinenbau
Ukraine-Krieg bremst Exporte aus
| Seite 2

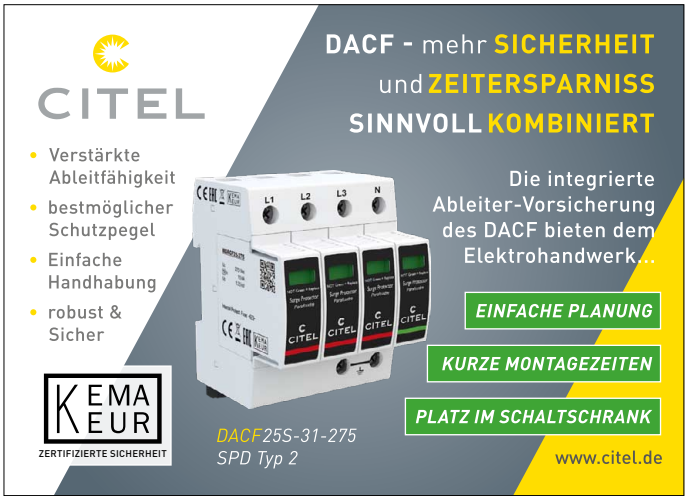
All About Automation
Erfolgreiche Premiere in Düsseldorf
| Seite 3

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektroexporte legen im ersten Quartal weiter zu

Die Exporte der deutschen Elektro- und Digitalindustrie haben auch im März 2022 – dem ersten vollständig in den Russland-Ukraine-Krieg gefallenen Berichtsmonat – weiter zugelegt. Mit 20,7Mrd.€ übertrafen sie ihren entsprechenden Vorjahreswert um 5,1%. Im gesamten ersten Quartal dieses Jahres summierten sich die aggregierten Branchenausfuhren auf 57,3Mrd.€, womit sie ebenfalls um 5,1% höher lagen als vor einem Jahr. Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland entwickelten sich erneut dynamischer als die Exporte. Im März wuchsen sie um 10,5% gegenüber Vorjahr auf 20,4Mrd.€. Kumuliert von Januar bis März 2022 kamen die Elektroimporte auf 59,7Mrd.€ – ein Plus von 12,7%. „Somit wies die deutsche Elektro-Außenhandelsbilanz im ersten Quartal 2022 ein Defizit aus“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Zuletzt hatte es einen quartalsweisen Importüberschuss vor mehr als 20 Jahren gegeben.“ Die Branchenlieferungen in die USA stiegen im März erneut kräftig um 15,3% gegenüber Vorjahr auf 2Mrd.€. Auch die Ausfuhren nach China – dem größten Abnehmerland vor den USA – zogen mit plus 13,2% auf 2,5Mrd.€ wieder deutlich stärker an. Die Exporte nach Russland verfehlten mit 67Mio.€ ihren Vorjahreswert um vier Fünftel, und die Lieferungen in die Ukraine gingen mit 23Mio.€ um mehr als die Hälfte zurück.

Bild: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



- Anzeige -

- Anzeige -

SSB TechTalk: Wie geht es meiner Schaltanlage?

Die vergangenen zwei Jahre haben deutlich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, jederzeit und ortsunabhängig Zugriff auf Maschinen und Anlagen zu haben, um deren Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten. Denn häufig waren Vor-Ort-Inspektionen pandemiebedingt schlicht nicht möglich. Aber auch Inbetriebnahme und Parametrierung, Überwachung der Netzqualität oder Energiemanagement werden durch entsprechende Kommunikationsschnittstellen an Schaltschrankkomponenten erheblich erleichtert. Für Schaltschrankbauer erschließen sie zudem neue Geschäftsmodelle im After-Sales-Bereich. Der TechTalk stellt entsprechende Lösungen vor. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Zur Anmeldung geht es mit einem Klick **hier**.

Anzeige

Immun gegen Kurzschluß-Schäden

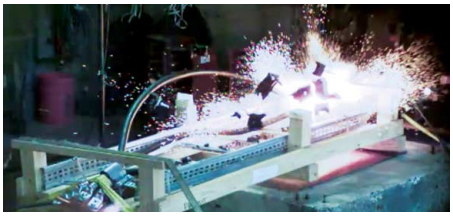


Bild: Pandult

Die sichere Versorgung mit Strom ist entscheidend für die Zuverlässigkeit von Anlagen, Rechenzentren und Gebäuden. Ein Ausfall wird nicht unbedingt vom Anwender oder der Einspeisung verursacht. Der Weg vom Generator bis zur Anlage birgt Risiken, die man für die sichere Energieversorgung im Auge haben sollte. Der Kurzschlussfall ist kritisch für Anlagenverfügbarkeit auch nach dem tatsächlichen Ereignis. Norm-konforme Maßnahmen bei der Kabelinstallation bieten mehr Sicherheit.

Aufbau weltweiter Ladeinfrastruktur

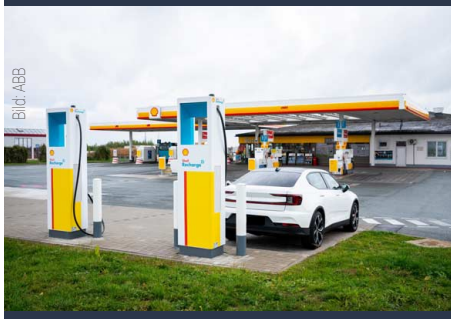


Bild: ABB

Als eine führende Anbieterin von E-Ladeinfrastruktur hat ABB E-Mobility mit Shell einen neuen globalen Rahmenvertrag für die Lieferung des kompletten ABB-Portfolios von AC- und DC-Ladestationen abgeschlossen. Die Produktpalette reicht von der AC-Wandladestation für Haushalte, Unternehmen und den Einzelhandel bis hin zur Ladesäule Terra 360, die sich für Tankstellen, städtische Ladestationen, Einkaufszentren und Flottenanwendungen eignet. Shell möchte so die Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur verbessern. Dafür plant das Unternehmen bis 2025 weltweit 500.000 und bis 2030 2.500.000 Ladepunkte zu betreiben. Zum anderen setzt Shell bei der Ladegeschwindigkeit an und greift auf Ladelösungen aus dem ABB-Portfolio zurück.

Präziser Schnitt bei Kabelbearbeitung

Bild: Holger Clasen GmbH & Co. KG

Mit seinem modifizierten, akkubetriebenen Kabelschneider RS 5-F von Holger Clasen können, dank sichelförmiger Schneidgeometrie mit Feinschliff, fein- und feinstdrähtige Kuper- und Aluminium-Litzenleiter der Klassen 5 und 6 bis 630mm² glatt geschnitten werden ohne zu verklemmen. Laut Anbieter ermöglichen die ergonomisch günstig positionierten Bedienelemente und das geringe Werkzeuggewicht eine komfortable Einhandbedienung, die das Risiko einer ungesunden Körperhaltung bei der Anwendung reduziert.

Ukraine-Krieg bremst Maschinenexporte aus

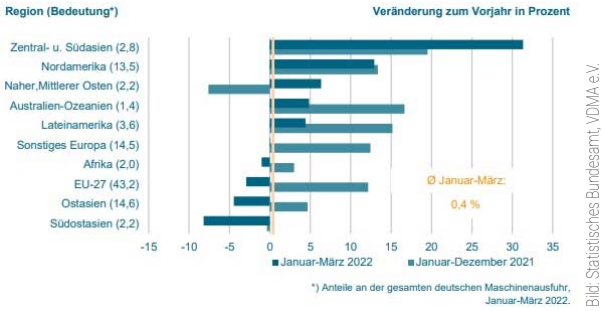
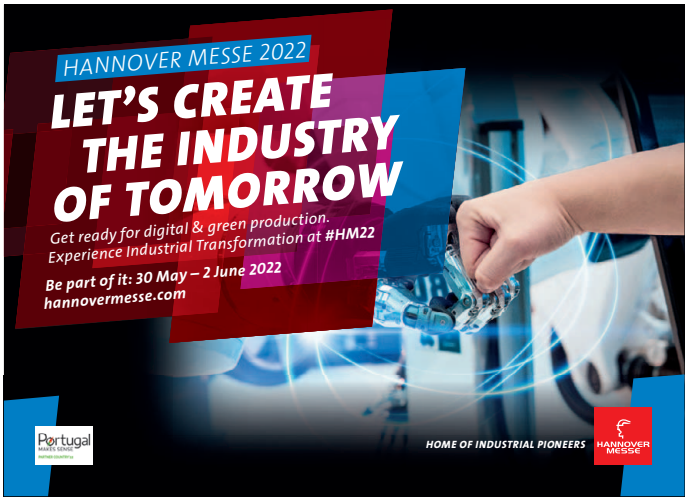


Bild: Statistisches Bundesamt, VDMA e.V.

Der Krieg in der Ukraine hat dem exportorientierten Maschinen- und Anlagenbau einen spürbaren Dämpfer versetzt und sorgt für zusätzlichen Druck in den Lieferketten. In den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres erreichten die Maschinenexporte aus Deutschland noch ein Wachstum von 4,8% im Vorjahresvergleich. Im März gingen sie dagegen um 6,2% zurück. Im gesamten ersten Quartal betrug der Exportwert von Maschinen und Anlagen somit 43,6Mrd.€ – lediglich 0,4% über dem Vorjahresniveau, wie das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Zahlen meldete. Preisbereinigt sind die Maschinenexporte in den ersten drei Monaten sogar um 4,7% gesunken. Die Maschineneinfuhr entwickelte sich mit einem Wachstum von 6,4% (preisbereinigt -0,1%) hingegen deutlich positiver. Die Maschinenausfuhren nach China gingen im ersten Quartal um 6,9% auf 4,5Mrd.€ zurück. Und die Hoffnungen auf baldige Belebung des chinesischen Marktes haben vor dem Hintergrund weitreichender Corona-Einschränkungen seit April einen deutlichen Dämpfer erhalten. Dagegen entwickeln sich die Maschinenausfuhren in die Vereinigten Staaten nach wie vor sehr positiv. Der Exportwert legte im ersten Quartal um 13,9% auf 5,4Mrd.€ zu. In die EU-27 wurde in den ersten drei Monaten Maschinen im Wert von 18,9Mrd.€ exportiert – ein Rückgang von 2,9%. Das Exportgeschäft mit den fünf wichtigsten EU-Abnehmerländern war mit Ausnahme Italiens rückläufig.



- Anzeige -

Schutzschalter-System mit IO-Link

Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Das individuelle Baukastensystem Caparoc von Phoenix Contact wird ergänzt durch ein neues Einspeisemodul mit IO-Link-Schnittstelle. Durch die einfache Integration weiterer IO-Link-Devices wird das IO-Link-Protokoll im Maschinen- und Anlagenbau immer häufiger verwendet. Aufgrund der IO-Link-Schnittstelle werden Fehlerzustände oder Überschreitungen von Schwellwerten frühzeitig erkannt. Die Planung von Wartungen wird effizienter. Das integrierte Fehlerprotokoll bietet bei der Fehlersuche im 12-24V DC Bereich eine schnelle Identifizierung des Problems. Das Einspeisemodul Caparoc PM IOL mit IO-Link-Schnittstelle ist im Online-Konfigurator integriert. Damit wird ein individuelles Geräteschutzschalter-System erstellt.

Anzeige

Energiesparend beleuchten

Die optimale Ausleuchtung von Maschinen, Arbeitsplätzen und Schaltschränken erleichtert das Arbeiten, verkürzt Service-Ausfallzeiten und erhöht die Sicherheit. ELMEKO bietet Schaltschrank-, Maschinen- und Kompaktleuchten mit moderner LED-Technik.

Bild: Elmeko GmbH

All About Automation Düsseldorf erfolgreich gestartet

Bild: Easyfairs GmbH

Am 11. und 12. Mai 2022 fand die zweite All About Automation Messe dieses Jahres statt. Nach dem erfolgreichen Auftakt in Friedrichshafen Anfang April konnte auch die Messe in NRW am neuen Standort im Düsseldorfer Areal Böhler überzeugen. 128 Aussteller waren in Düsseldorf vertreten und durften sich über 1.234 Fachbesucher freuen. Die letzte AAA in Nordrhein-Westfalen fand am 27. und 28. Oktober 2021 in der Messe Essen statt. Damals waren, noch mit strengen Corona-Auflagen, 109 Aussteller und 884 Besucher mit dabei. Das Wachstum bei Ausstellern und Besuchern in Düsseldorf sei ein klares Signal dafür, dass Interesse und Freude an Begegnungen in der Messehalle wieder vorhanden sind, so der Veranstalter Easyfairs. Ab 2023 wechselt die Messe am Standort Düsseldorf am 18. und 19. Oktober 2023 in den Herbst.

DIN und Fraunhofer-Gesellschaft kooperieren

Das Deutsche Institut für Normung (DIN) und die Fraunhofer-Gesellschaft bauen ihre Zusammenarbeit beim Thema Normung und Standardisierung als Transferinstrument für Zukunftstechnologien weiter aus. Die beiden Organisationen haben dazu eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen: Christoph Winterhalter, Vorsitzender des Vorstands von DIN (links im Bild) und Prof. Dr. Alexander Kurz, Vorstand Innovation, Transfer und Verwertung der Fraunhofer-Gesellschaft und gleichzeitig Mitglied des DIN-Präsidiums, unterzeichneten das Dokument am 11. Mai 2022 anlässlich eines Termins der Gesprächsreihe DINalog mit Abgeordneten des Deutschen Bundestags in Berlin. Mit der Kooperation tragen Fraunhofer und DIN auch der EU-Standardisierungsstrategie Rechnung, die Anfang Februar 2022 veröffentlicht wurde. Die Strategie zielt darauf ab, die globale Wettbewerbsfähigkeit der EU zu stärken, den Wandel hin zu einer resilienten, grünen und digitalen Wirtschaft zu ermöglichen und demokratische Werte in Technologieanwendungen zu verankern. Die nun vereinbarte Zusammenarbeit sei hierfür eine wichtige Grundlage.

Bild: ©Christian Kruppa

Photovoltaik-Anlage auf dem Hensel Firmengebäude installiert

Die Firma Gustav Hensel mit Hauptsitz in Lennestadt hat auf dem großflächigen Dach ihres dortigen Hochregallagers eine Photovoltaik-Anlage mit einer Anlagenleistung von 199,50kWp und einer Wechselrichterleistung von 200,00kVA installiert. Mit 525 Modulen erstreckt sich die Anlage über eine 2.100m² große Dachfläche. Durch selbst produzierten grünen Strom setzt das Unternehmen ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Geschäftsführer Philipp C. Hensel unterstreicht, wie wichtig diese Investition ist: „Als führendes Unternehmen für Lösungen zur sicheren Verteilung von elektrischer Energie wollen wir gerade beim Thema klimaneutrale Solarenergie mit gutem Beispiel voran gehen und natürlich auch unser Know-How und unsere Fachkompetenzen für den eigenen Betrieb nutzen. Dank direktem Eigenverbrauch sparen wir jeden Tag erhebliche Strombezugskosten aus dem Netz. Bereits nach 5 Jahren hat sich die Anlage amortisiert. Unser Ziel ist eine zunehmend unabhängige Stromversorgung. Mit unserem selbst erzeugten grünen Strom können wir jährlich rund 80t CO2-Emissionen vermeiden.“ Projektiert und umgesetzt wurde die Installation der PV-Anlage mit Südaufständerung von der Firma iQma-energy aus Eslohe in Zusammenarbeit mit den Hensel-Fachleuten.

Bild: Gustav Hensel GmbH & Co. KG

Hermes Award: drei Lösungen nominiert

Eine unabhängige Jury, besetzt mit Experten*innen aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft, unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, hat unter den zahlreichen Einreichungen drei Unternehmen für den Hermes Award nominiert: Bosch Rexroth, Harting und Sumitomo Cyclo Drive Germany. Bosch Rexroth reichte das Projekt crtlX Core ein, eine App-basierte Steuerungsplattform. Harting schickte die Industrie-Steckverbindung Han-Modular Domino Module ins Rennen. Bei dem nominierten Produkt Tuaka von Sumitomo handelt es sich um einen komplett integrierten Antrieb für Roboteranwendungen und Automatisierungstechnik. Mit dem Hermes Award zeichnet die Deutsche Messe alljährlich ein Unternehmen aus, dessen Produkt bzw. Lösung einen besonders hohen technologischen Innovationsgrad aufweist. Der Gewinner wird im Rahmen der Eröffnung der Hannover Messe am 29. Mai im Beisein von Bundeskanzler Olaf Scholz bekannt gegeben.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)